

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einführung</b>	<b>1</b>
1.1	Motivation . . . . .	1
1.2	Aufbau der Arbeit . . . . .	2
<b>2</b>	<b>Alterssicherung und Gerechtigkeit</b>	<b>6</b>
2.1	Zum Wesen von Alterssicherungssystemen . . . . .	6
2.2	Eine Annäherung an den Gerechtigkeitsbegriff im Hinblick auf Alterssicherungssysteme . . . . .	9
2.3	Utilitaristische Ethik . . . . .	17
2.4	Vertragstheoretische Ansätze . . . . .	21
2.4.1	Die Idee des Gesellschaftsvertrags . . . . .	21
2.4.2	John Rawls' Theorie der Gerechtigkeit . . . . .	22
2.4.3	Die Anspruchstheorie von Robert Nozick . . . . .	30
2.5	Ein prinzipieller Lösungsvorschlag . . . . .	33
<b>3</b>	<b>Überblick über bisherige Ansätze zur gerechtigkeitsorientierten Untersuchung von Alterssicherungssystemen</b>	<b>44</b>
3.1	Zur Eignung von Effizienzkriterien . . . . .	45
3.2	Utilitaristische Ansätze . . . . .	48
3.3	Vertragstheoretische Ansätze . . . . .	55
3.4	Weitere normative Überlegungen . . . . .	63
3.5	Zusammenfassung und Folgerungen . . . . .	65
<b>4</b>	<b>Alterssicherung im Modell einer offenen Volkswirtschaft</b>	<b>68</b>
4.1	Demographisches Grundmodell . . . . .	68
4.2	Technologie . . . . .	69
4.3	Modellierung und Analyse von Alterssicherungssystemen . . . . .	70
4.4	Kapitaldeckungsverfahren versus Umlageverfahren: Eine Se- parationsaussage zur gerechtigkeitsorientierten Beurteilung . . . . .	74
<b>5</b>	<b>Alterssicherung in einer geschlossenen Volkswirtschaft</b>	<b>80</b>
5.1	Das Grundmodell . . . . .	80
5.1.1	Annahmen über Demographie und Technologie . . . . .	80

5.1.2	Individuelle Präferenzen . . . . .	82
5.2	Kapitaldeckungsverfahren, Umlageverfahren und Wirkungen auf die Konsumverteilung . . . . .	86
<b>6</b>	<b>Das Prinzip eines gerechtigkeitsorientierten Gleichgewichts zwischen Konsumanteil und Beitrag zur volkswirtschaftli- chen Leistungsfähigkeit</b>	<b>94</b>
6.1	Modellierung im Rahmen des Grundmodells . . . . .	95
6.1.1	Vorbereitungen . . . . .	95
6.1.2	Modellierung des Prinzips . . . . .	100
6.1.3	Existenz einer gerechtigkeitsorientierten Gleichgewichts- lösung . . . . .	106
6.2	Interpretation des Prinzips . . . . .	110
6.3	Ein Beispiel . . . . .	118
<b>7</b>	<b>Folgerungen und Ausblick</b>	<b>121</b>
7.1	Vorbemerkungen . . . . .	121
7.2	Gerechtigkeitsorientierte Alterssicherung bei Instationaritäten	123
7.2.1	Kapitaldeckungsverfahren und Instationaritäten . . . . .	124
7.2.2	Umlageverfahren und Instationaritäten . . . . .	128
7.3	Ausblick . . . . .	130
	<b>Literatur</b>	<b>133</b>
<b>A</b>	<b>Anhang</b>	<b>140</b>
A.1	Beweis von Hilfssatz 6.2 . . . . .	140
A.2	Beweis von Hilfssatz 6.3 . . . . .	142
A.3	Herleitung zu Hilfssatz 6.4 . . . . .	145
A.4	Beweis von Satz 6.1 . . . . .	147
A.5	Beweis von Bemerkung 2 zu Satz 6.1 . . . . .	149